

Allgemeine Schulungs- und Lehrgangsbedingungen

1. Geltungsbereich und Definitionen

1.1. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Durchführung unserer Schulungs- und Fortbildungsleistungen, Lehrgänge und Trainings (Schulungen und Lehrgänge) die ausschließlich oder überwiegend in Präsenz durchgeführt werden.

1.2. Liegt ein Vertrag gemäß § 1 Abs. 1 Fernunterrichtsschutzgesetzes (FernUSG) vor, so gelten die bei Vertragsschluss vereinbarten allgemeinen Bedingungen für Leistungen im Anwendungsbereich des FernUSG gegenüber diesen Bedingungen vorrangig.

1.3. Allgemeine Geschäfts- oder Einkaufsbedingungen des Auftraggebers finden keine Anwendung und werden auch dann nicht Vertragsbestandteil, wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen.

1.4. Verbraucher i. S. d. § 13 BGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

1.5. Unternehmer i. S. d. § 14 BGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2. Vertragsschluss und -laufzeit, Anmeldung

2.1. Eine Anmeldung kann schriftlich oder in Textform, z. B. per Fax, per E-Mail oder online über unsere Homepage erfolgen. Die dort veröffentlichten Termine, Inhalte und Preise sind unverbindlich. Mit der Anmeldung übermittelt der Auftraggeber seine bzw. die Daten des oder ggfs. der Schulungs- und Lehrgangsteilnehmern (Teilnehmer).

2.2. Ein Vertrag ist erst abgeschlossen, wenn wir die Anmeldung bestätigen.

2.3. Verbrauchern steht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen, bei Verträgen über Fernunterricht, bei Fernabsatzverträgen ein Widerrufsrecht gemäß § 355 BGB zu. Für die Ausübung des Widerrufsrechtes verweisen wir auf die Widerrufsbelehrung am Ende dieser Bedingungen.

2.4. Maßgeblich für den Beginn der Vertragslaufzeit ist das Zustandekommen des Vertrages gemäß Ziffer 2.2.

2.5. Ein Anspruch auf Teilnahme an Angeboten mit begrenzter Teilnehmerzahl besteht nicht.

2.6. Wir behalten uns die Absage von Schulungen, insbesondere wegen höherer Gewalt oder aus wichtigem Grund, z. B. Nichterreichen der schulungstypenabhängigen Teilnehmerzahl,

*) Der Begriff „Teilnehmer“ und andere nicht geschlechtsneutrale Begriffe werden in diesen Geschäftsbedingungen – aus Gründen der einfacheren Sprache und ohne jede Diskriminierungsabsicht – nur in der männlichen Form verwendet. Grundsätzlich sind damit alle Geschlechter mit einbezogen.

kurzfristiger Ausfall/Krankheit eines Dozenten, etc. vor. Bei einer Absage werden wir versuchen, den Teilnehmer auf einen anderen Termin umzubuchen, sofern der Teilnehmer einverstanden ist. Andernfalls erfolgt die volle Rückerstattung bereits gezahlter Schulungs- und Lehrgangsgebühren. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers oder des Auftraggebers, insbesondere Schadensersatzansprüche gleich welcher Art, sind ausgeschlossen.

3. Inhalte/ Pflichten der Teilnehmer

3.1. Schulungen und Lehrgänge führen wir entsprechend den veröffentlichten Inhalten unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der anerkannten Regeln der Technik durch. Methode und Art der Wissensvermittlung bestimmen wir nach sachgemäßem Ermessen.

3.2. Wir behalten uns den Wechsel von Dozenten und/oder eine Verlegung bzw. Änderung im Programmablauf vor, sofern diese das Schulung-/Lehrgangsziel nicht grundlegend verändert wird. Ein Anspruch auf Veranstaltungsdurchführung durch einen bestimmten Dozenten bzw. an einem bestimmten Veranstaltungsort besteht nicht.

3.3. Der/die Teilnehmer verpflichtet/n sich, die am Schulung-/Lehrgangsort jeweils geltende Hausordnung zu beachten, Anweisungen der Lehr- bzw. Schulungskräfte sowie unserer Beauftragten Folge zu leisten sowie alles zu unterlassen, was der ordnungsgemäßen Durchführung der Schulung oder des Lehrgangs entgegenstehen könnte.

4. Rechte an den Schulungs- und Lehrgangsunterlagen

Alle ausgegebenen Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Wir behalten uns das Recht des Nachdrucks und der Vervielfältigung der Unterlagen oder von Teilen daraus vor. Kein Teil der Unterlagen, darf ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung in irgendeiner Form, auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert, insbesondere unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.

5. Stornierung durch den Auftraggeber/Teilnehmer

5.1. Verträge über Schulungen oder Lehrgänge, die für einen geschlossenen Kreis von Teilnehmern eines Auftraggebers durchgeführt werden (Inhouse) können nach Vertragsschluss nicht kostenlos storniert werden. Nimmt der Auftraggeber/Teilnehmer die/den vertraglich vereinbarte Schulung / Lehrgang nicht ab, stellen wir die vereinbarte Vergütung in Rechnung; hierauf lassen wir uns den Wert desjenigen anrechnen, was wir infolge der Nichtdurchführung der/der vereinbarten Schulung / Lehrgangs erspart haben.

5.2. Anmeldungen zu Schulungen und Lehrgängen für einen offenen Kreis von Teilnehmern (offene Schulungen / Lehrgänge) können bis zu 4 Wochen vor Beginn der Schulung oder des Lehrgangs vom Auftraggeber einseitig storniert werden. Erfolgt die Stornierung dabei

- bis zu zwei (2) Wochen vor Beginn der Schulung oder des Lehrgangs hat der Auftraggeber 20 % der vereinbarten Vergütung als Stornokosten zu ersetzen
- später als zwei (2) Wochen aber eher als eine (1) Woche vor Beginn der Schulung oder des Lehrgangs hat der Auftraggeber 50 % der vereinbarten Vergütung als Stornokosten zu ersetzen.
- Erfolgt die Stornierung später als eine (1) Woche vor Schulungs- oder Lehrgangsbeginn ist die volle vereinbarte Vergütung zu entrichten.

Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist möglich und spätestens ein Tag vor Beginn der Schulung oder des Lehrgangs in Textform (z. B. per Mail) mitzuteilen. Eventuelle Widerrufsrechte des Teilnehmers haben Vorrang.

5.3. Jede Stornierung hat in Textform zu erfolgen. Dem Teilnehmer bzw. dem Auftraggeber steht der Nachweis offen, dass uns aus der Abmeldung kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist.

6. Zahlungsbedingungen/Vergütung

6.1. Für Schulungen und sonstige Leistungen gelten die vereinbarten Preise. Die Schulungsgebühren sind nach Rechnungserhalt fällig, die Rechnung wird nach der verbindlichen Anmeldung des/der Teilnehmer/s erstellt.

6.2. Die Zahlung des Auftraggebers soll unter Angabe der Rechnungsnummer und der Kundennummer auf unser in der Rechnung genanntes Konto erfolgen.

6.3. Im Falle des Verzugs sind rückständige Rechnungsbeträge für Unternehmer mit 9 %-Punkten über dem Basiszinssatz nach BGB, für Verbraucher mit 5%-Punkten über dem Basiszinssatz nach BGB zu verzinsen.

6.4. Der Auftraggeber kann nur mit rechtskräftig festgestellten oder unbestrittenen Ansprüchen aufrechnen. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechtes ist er nur insoweit befugt, als sein Anspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

6.5. Ist der Auftraggeber mit der Begleichung der Rechnung in Verzug, so können wir vom Vertrag zurücktreten, Schulungs-, Lehrgang- oder Teilnahmebestätigungen und -zertifikate einbehalten oder wieder entziehen, Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen und bei Schulungen, die für einen geschlossenen Kreis von Teilnehmern durchgeführt werden sollen, die weitere Ausführung der Schulung oder des Lehrgangs verweigern.

6.6. Beanstandungen unserer Rechnungen sind innerhalb von 2 Wochen nach Empfang der Rechnung in Textform geltend zu machen.

7. Körperliche Verfassung und Ausrüstung der Teilnehmer, Haftung

*) Der Begriff „Teilnehmer“ und andere nicht geschlechtsneutrale Begriffe werden in diesen Geschäftsbedingungen – aus Gründen der einfacheren Sprache und ohne jede Diskriminierungsabsicht – nur in der männlichen Form verwendet. Grundsätzlich sind damit alle Geschlechter mit einbezogen.

7.1. Die Teilnahme an unseren Schulungen oder Lehrgängen erfordert teilweise eine hinreichende körperliche Fitness und Belastbarkeit, ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache und/oder das Tragen und verwenden einer persönlichen Schutzausrüstung. Der Auftraggeber muss sich frühzeitig bei uns über die jeweiligen Anforderungen informieren. Rechtzeitig vor der Durchführung unserer Schulungen oder Lehrgänge informieren wir die Teilnehmer entsprechend. Der Auftraggeber ist dafür verantwortlich, dass nur entsprechend belastbare, vorgebildete und ausgerüstete Teilnehmer an unseren Schulungen und Lehrgänge teilnehmen, eine Überprüfung der Ausrüstung, der Sprachkenntnisse oder der sonstigen Angaben des Auftraggebers bzw. der Teilnehmer durch uns ist nicht geschuldet.

7.2. Der/die Teilnehmer sind für in die Schulungsräume/das Schulungsgelände mit/eingebrachten Gegenstände, insbesondere Garderobe oder Wertgegenstände und deren Schutz vor Verlust oder Diebstahl allein verantwortlich.

7.3. Für Schäden des Auftraggebers oder des/der Teilnehmer haften wir

7.3.1. bei Vorsatz,

7.3.2. bei grober Fahrlässigkeit,

7.3.3. bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit,

7.3.4. im Rahmen einer Garantiezusage und nach den zwingenden Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes und

7.3.5. bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; die Haftung für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch, wenn uns insoweit nur einfache Fahrlässigkeit vorzuwerfen ist, begrenzt auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden, sofern nicht Leben, Körper oder Gesundheit verletzt worden sind. Wesentliche Vertragspflichten sind alle Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung der Schulung oder des Lehrgangs erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Auftraggeber oder der Teilnehmer regelmäßig vertraut und vertrauen darf.

7.4. Darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche sind – aus welchen Rechtsgründen auch immer – ausgeschlossen.

7.5. Die vorstehenden Bestimmungen gelten auch zugunsten unserer Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen.

8. Kündigung

8.1. Bei Schulungen und Lehrgängen mit einer festen Laufzeit (oben Ziffern 2.4 und 2.2) endet der Vertrag automatisch mit Beendigung der Schulung oder des Lehrgangs. Eine vorzeitige ordentliche Kündigung ist nicht möglich.

*) Der Begriff „Teilnehmer“ und andere nicht geschlechtsneutrale Begriffe werden in diesen Geschäftsbedingungen – aus Gründen der einfacheren Sprache und ohne jede Diskriminierungsabsicht – nur in der männlichen Form verwendet. Grundsätzlich sind damit alle Geschlechter mit einbezogen.

8.2. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt. Als wichtiger Grund zur außerordentlichen Kündigung durch uns gelten insbesondere – aber nicht ausschließlich – die anhaltende oder schwerwiegende Störung der Schulung/des Lehrgangs durch den Teilnehmer.

9. Rechtswahl und Gerichtsstand/ Nebenabreden

9.1. Für Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag gilt ausschließlich deutsches Recht.

9.2. Für Unternehmer ist ausschließlicher Gerichtsstand das für den Sitz unserer Firma zuständige Gericht; für Verbraucher gelten unverändert die maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen.

9.3. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Ergänzende oder abweichende Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Vom Schriftformerfordernis kann nur durch schriftliche Vereinbarung abgesehen werden.

10. Datenschutz

Die übermittelten persönlichen Daten des/der Teilnehmer/s werden nur im Rahmen der Rechtsvorschriften zum Datenschutz zweckgebunden verarbeitet.

Stand: 02.06.2025

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht.

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Sicherheitsingenieurbüro Schmid GmbH

Smetanastr. 56

D- 45772 Marl

E-Mail: akademie@si-schmid.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können das Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular.

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

Sicherheitsingenieurbüro Schmid GmbH

Smetanastr. 56

D- 45772 Marl

E-Mail: akademie@si-schmid.de

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über Fernunterricht (*)
- Bestellt am (*) /erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

Ende der Widerrufsbelehrung.